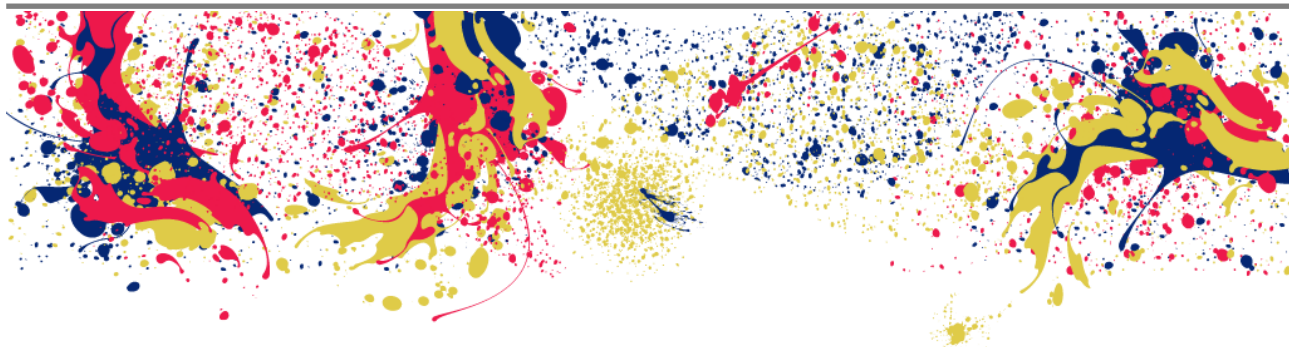


Gottesdienst vom 7. November

Predigt: Pascal Götz

# Fürbitte

## Gottes Suche nach dem Stellvertreter



So bunt wie das Leben

# Gebet

Predigtserie Herbst 2021



**So kehrte Mose zu Jahwe zurück und bat: »Diese Leute haben eine große Sünde begangen: Sie haben sich einen Gott aus Gold gemacht. Doch ich bitte dich, vergib ihnen ihre Sünde – wenn nicht, dann streiche mich aus dem Buch, das du führst.«**

2Mose 32,31-32



## 1. Priesterdienst = Stellvertreterdienst

Die erste Aussage Gottes über uns Menschen finden wir in 1Mose 1,26: «Da sprach Gott: 'Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild, die uns ähnlich sind.'» Das hebräische Wort für «Bild» («zelem») beschreibt an anderen Stellen der Bibel Götterstatuen (z.B. 2Könige 11,18; Amos 5,26). In einem gewissen Sinn baut Gott sich also seine eigene Götterstatue. Aber eben keine aus Holz oder Stein, sondern eine lebendige aus Fleisch und Blut. (Seitenbemerkung: Vermutlich heisst es darum in den 10 Geboten, man solle kein Bild von Gott machen – Gott hat nämlich schon selbst ein Bild von sich gemacht)

Dort wo die Statue eines Gottes ist, dort ist der Gott selbst. Die Statue selbst ist nicht Gott, aber was man mit oder für die Statue macht, das macht man für Gott selbst. Diesen Stellvertretergedanken kennen wir Schweizer z.B. aus der Geschichte von Wilhelm Tell. Tell grüsst den Hut des Vogtes nicht und muss zur Strafe den Apfel vom Kopf seines Sohnes schießen. Den Hut des Vogtes zu missachten ist gleichbedeutend mit der Missachtung des Vogtes selbst.

Das ist auch einer der zentralen Gedanken, der hinter dem Priesterdienst steht. Der Priester ist ein Stellvertreter in beide Richtungen. Er spricht an Gottes Stelle zum Volk Israel. Umgekehrt opfert der Priester an Stelle der normalen Israeliten. Der Priester geht an Stelle der Israeliten ins Heiligtum usw. Das ist ein Thema, das sich quer durch die Bibel zieht: Gott ist ständig auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, für andere einzustehen.

## 2. Fürbitte = stellvertretendes Gebet



lies

Vielleser: 2Mose 32-34

Wenigleser: 2Mose 32,1-14.30-35

Wie füllt Mose diese Rolle des Stellvertreters?



selbst beten

Wo siehst du in deinem Umfeld Situationen, in denen Fürbitte nötig ist?

Diese drei Kapitel enthalten unglaublich viel Stoff und auch sehr viel darüber, was Fürbitte bedeutet. Eine erste wichtige Lektion: Es geht nicht um dich. Bei

der Fürbitte scheint das vielleicht selbstverständlich, ist es aber nicht. Gott droht damit, das Volk zu vernichten und mit Mose neu anzufangen. Erstaunlicherweise lehnt Mose ab, obwohl er allen Grund dazu gehabt hätte, ebenfalls zornig auf das Volk zu sein, dass im schon so viel Mühe gemacht hat. Ohne seine Fürbitte hätte Mose nicht 40 Jahre mit dem Volk in der Wüste leben müssen. Vielleicht hätte er sogar selbst ins versprochene Land einziehen können. Fürbitte ist oft nicht einfach. Sie kostet oft Nerven, schlaflose Nächte und Enttäuschungen. Bei Mose geht das so weit, dass er sogar bereit, sein eigenes Leben für Israel aufs Spiel zu setzen (2Mose 32,32).

Damit verbunden ist eine zweite wichtige Lektion: Fürbitte sieht Gottes Wesen und seinen Willen. Fürbitte steht auf und sagt: «So wie das jetzt ist, kann das nicht Gottes Wille sein!»

Moses Argumentation in 2Mose 32,7-10 ist einfach: Das bist nicht du, Gott. Du bist nicht jähzornig. Du brichst deine Versprechen nicht. Mose kannte Gott. Er wusste, wie viel Gott schon für dieses Volk getan hatte. Er wusste, dass Gott ein gnädiger und barmherziger Gott ist.



### selbst beten

Nimm deine Situation von oben. Bete wie Mose. Investiere dich ganz. Denke von Gottes Willen her. Sei ein Stellvertreter.

## 3. Der grosse Stellvertreter

Mose hat Erfolg – Gott lässt sich umstimmen. Gott ist weiterhin mit seinem Volk unterwegs. Hier war Mose an seinem Höhepunkt. Mit Blick auf 2Mose 34,29-35 könnte man sagen: Er hat in seiner Rolle als Stellvertreter gegläntzt. Das blieb nicht immer so. Sein Gottvertrauen war nicht immer perfekt (4Mose 20,12). Doch genau das hätte das Volk gebraucht. Einen, der immer für sie in den Riss treten würde. Und auch wenn Mose perfekt gewesen wäre, was würde nach seinem Tod passieren? Und so sprach Mose am Ende seines Lebens eine Prophetie aus, welche die Hoffnung auf einen perfekten Stellvertreter wachhielt (5Mose 18,15): «Jahwe, euer Gott, wird einen Propheten wie mich einsetzen.» Auf diesen versprochenen Propheten Jesus musste das Volk lange warten. Ein Grossteil des Hebräerbriefts beschäftigt sich genau mit der Frage, was es bedeutet, dass Jesus der bessere Mose, der höchste aller Priester und gleichzeitig das *eine* Opfer ist (Kap 3-10). Er ist der perfekte Stellvertreter, der vollkommene Fürbitter. Ob wir in der Fürbitte brillieren oder versagen – Mose hat beides erlebt – dürfen wir diesem Jesus vertrauen. Er wird es gut machen.

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)  
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

## Termine

Mi 10.11. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 13.11. 09.00-14.00 Uhr: Aktionstag Aktion Weihnachtspäckli vor Migros

So 14.11. 10.00 Uhr: Gottesdienst

So 14.11. 12.30 Uhr: KiWo-Dankesessen



reformierte  
kirche pfaeffikon

Chrischona Pfaeffikon ZH  
Evangelische Freikirche

Pfarrei St. Benignus  
Pfaeffikon Fehraltorf Hittnau Rusikon

Kirche  
NEUHOFF  
Evangelische Täufergemeinde

# Aktion Weihnachtspäckli

30. Okt. - 13. Nov

Gebet, Helfer, Spielsachen, Geldspenden

AVC



Christliche  
Ostmission



HMK  
Hilfe für Mensch und Kirche

licht im **O**sten

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**

**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)**